

REITHER



GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRlich ERSCHEINENDES
MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. – Nr. 81 – Juni 2018 – Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Ehrungen für verdiente Gemeindebürger
Bildungszentrum Reith - Bauarbeiten haben begonnen
Young Hotelier Award 2018 - Yannick Brandner
Großartiger Erfolg der Reither Stockschützen
Tischler - eine Lehre mit Zukunft

BÜRGERMEISTER- BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl



Liebe Reitherinnen
und Reither, Gäste
und Interessierte!

Bildungszentrum Reith – jetzt geht es los!

Die Gemeinde Reith beabsichtigt, durch die Aufstockung des bestehenden Volksschulgebäudes am Kirchweg ausreichend Platz für eine Kinderkrippe, den Kindergarten sowie die Volksschule zu schaffen und macht durch den Umbau unsere Bildungseinrichtungen zukunftsfit und barrierefrei. Der angekaufte

Grund für die Parkplatzerweiterung soll die Sicherheit der Kinder im Verkehr erhöhen und die Parkplatzsituation verbessern. Das Bildungszentrum wird zukünftig den neuesten Standards für Kinderbetreuung und offenes Lernen entsprechen.

Mit Beginn der Sommerferien Anfang Juli kann endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Bis zum Schulbeginn



Foto: Gitti Hinterholzer

Das heilige Fest der Erstkommunion feierten am 10. Mai 15 Schüler der 2. Klasse der Volksschule Reith mit Pfarrer Michael Struzynski sowie den Lehrerinnen Helga Herzog und Gabi Reiter.

im September 2019, also mit einer Bauzeit von 14 Monaten, sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Während des Schuljahres 2018/2019 wird der Volksschulbetrieb in einer Ersatzschule auf dem Kulturhausparkplatz stattfinden. Der Kindergarten wird in den alten Kindergarten-Räumlichkeiten im „Alten Schulhaus“ weiter betrieben. Auch die Ordination unserer Hausärztin Frau Dr. Christiane Schwentner bleibt natürlich während der Bauzeit geöffnet. Bis zum Baubeginn werden alle Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel, die auch im neuen Bildungszentrum weiter Verwendung finden, aus der Schule geräumt und zwischenzeitlich in Container verstaут. Für alle Reiterinnen und Reither besteht von Freitag, 13. Juli, bis Samstag, 14. Juli, die Möglichkeit, sich von der alten Schule zu verabschieden und möglicherweise Gegenstände, die sonst auf dem Müll landen, mitzunehmen. Bitte nützt dieses Angebot – vielleicht ist ja etwas dabei, das der eine oder andere brauchen kann.

Eine Baustelle ist immer mit einigen Einschränkungen verbunden. Das Baufeld wird mittels Bauzäunen strikt von den Eingängen für Kindergarten und Arztpraxis sowie den Wohnungen abgetrennt. Ich bitte alle Eltern und Pa-

tienten, nach Möglichkeit das Fahrzeug im Dorf beim alten Feuerwehrhaus oder beim Gemeindeamt zu parken und die letzten Meter zu Fuß zurückzulegen. Über das „Herren-Wegerl“ unterhalb der Kirche kommt man vom Baustellenverkehr unbehelligt zum Kindergarten und zur Ordination. Geht mit euren Kindern zu Fuß zum Kindergarten und zur Schule. Die frische Luft in der Früh tut den Kindern (und den Erwachsenen) gut und erhöht ihre Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit am Vormittag.

Die Ersatzschule auf dem Kulturhausparkplatz ist problemlos zu erreichen. Hier sind wir bestrebt, den Bereich für die Volksschüler verkehrsfrei und sicher zu gestalten – die Sicherheit der Kinder hat für uns oberste Priorität. Auch der Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung werden im Bereich der Ersatzschule angeboten. Wir nutzen dafür die Räumlichkeiten des Eisschützen-Heimes und des Kulturhauses, um den Schulbetrieb möglichst ohne Einschränkungen abwickeln zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die bisher bei der Entwicklung dieses Projektes mitgearbeitet haben. In unzähligen Treffen und Besprechungen wurde eingehend

über alle Auswirkungen dieses Projektes diskutiert und nachgedacht, damit zum Schluss etwas Gutes entstehen kann.

Treffpunkt Vereine

Unsere Gemeinde hat das Glück, dass die aktiven Reithere Vereine bemüht sind, während des ganzen Jahres viele Aktivitäten, Feiern und Feste zu veranstalten. Diese Veranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, Freunde und Bekannte zu treffen und einige nette Stunden zu erleben. Egal ob bei Platzkonzerten, Fußballspielen, dem Walking- und Radl-Treff des Sportvereins, Feuerwehrfest, Maibaumaufstellen, Eisschießen, Gartler-Stammtisch, Maiandachten, der Kinderolympiade, Bergmessen und vielen andere Veranstaltungen – **schaugs zuacha!** Die Verantwortlichen freuen sich und durch euer Kommen wird die Arbeit der Vereine belohnt!

Eine gute Möglichkeit, sich zu treffen, ist jedes Jahr das Reither Dorffest der Vereine. Heuer findet es am Samstag, 30. Juni 2018, im Dorfzentrum statt. Das Fest ist klein, aber fein und vor allem die Kinder haben ihren Spaß daran. Das „jeder kennt jeden“ ist einer der großen Vorzüge eines Dorfes. Wo sonst kann man sich gemütlich unterhalten und gleichzeitig wissen, dass die

Kinder in sicherer Umgebung ihre Gaudi haben?

Angst vor dem Bürgermeister?

Zum Schluss noch einige Worte in eigener Sache. Über die Medien musste ich mit Verwunderung erfahren, dass die Bewohner von Reith Angst vor dem Bürgermeister haben. Mit dieser Aussage wurde die schlechte Beteiligung bei einer Bürgerversammlung gerechtfertigt. Hier möchte ich ganz klar eines sagen: Ich bin ein Verfechter der freien Meinungsäußerung und bin in meiner Tätigkeit als Bürgermeister immer bestrebt, alle BürgerInnen gleich und fair zu behandeln. Manche Entscheidungen werden nicht auf große Gegenliebe stoßen – aber vor allem in Bau- und Raumordnungsangelegenheiten gelten nun einmal die gültigen Gesetze, denen ich in der Ausübung meines Amtes verpflichtet bin. Fairness, Meinungsfreiheit und Transparenz sind die Beweggründe, warum ich mich seit nunmehr 20 Jahren für die Öffentlichkeit engagiere.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der aktuellen Gemeindezeitung! Ich wünsche euch einen schönen Sommer, viel Erfolg und Erholung in unserem Dorf.

Bürgermeister Stefan Jöchl



Baubeginn für die Ersatzschule

Sprechtage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

der Kammer für Arbeiter und Angestellte

Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT

der Gewerblichen Wirtschaft

Kitzbühel, Josef-Herold-Straße 12, Telefon 0590905/3210; 6. und 20. Juli, 3. und 17. August und 7. und 21. September, jeweils von 9 bis 13 Uhr

BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER

KITZBÜHEL,

St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 059292-2300
Sozialversicherungssprechtag 6. Juli, 3. August, 7. September; jeweils von 8 bis 11 Uhr - Bau- u. Förderungssprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:



Am 16. März 2018 - Innerbichler Margit im 63. Lebensjahr, 6380 St. Johann



Am 25. Mai 2018 – Maria Mayrl im 88. Lebensjahr, Kohlhofen 11, 6370 Reith



Am 27. Mai 2018 – Gertraud Hagleitner im 86. Lebensjahr Wiesenweg 14 , 6370 Reith

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Verlagsort: A-6370 Reith bei Kitzbühel · Herstellungsorte: A-6370 Reith und Kitzbühel. Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, A-6370 Kitzbühel.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchl, A-6370 Reith, Dorf 5. Redaktion: Christine Prethaler, Telefon 65410-12.

Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

Geboren wurden:

Mathias Ploner, geb. 20. 5. 2018 - **Eltern:** Barbara Ploner & Thomas Jöchl, Tiefenbachweg 2, 6370 Reith bei Kitzbühel

Linda Rauth, geb. 7. 6. 2018 - **Eltern:** Evelyn Pedevilla & Benjamin Rauth, Michelawiese 7, 6370 Reith bei Kitzbühel

RUNDE Geburtstage

Runder Geburtstag im März

95 Jahre wurde Josef MAYR, Kaiser Straße 1, 6370 Reith

Runde Geburtstage im April

80 Jahre alt wurde Margarethe ADELSBERGER, Brunnfeld 1, 6370 Reith

Runde Geburtstage im Mai

80 Jahre alt wurde am 15. Mai Ehrenzeichenträger der Gemeinde Reith Herr Josef JÖCHL, Zimmerauerweg 17, 6370 Reith. Bgm. Stefan Jöchl gratulierte auch Rosi SCHIPFLINGER zum 75. Geburtstag, welchen Sie einen Tag zuvor feierte. Rosi bekam die Sonnbergstüberl Polka von Stefan Herzog und Lois Manzl geschenkt. Die Beiden haben diese selbst komponiert.

Runde Geburtstage im Juni

80 Jahre alt wurde Peter MORAW, Seiwaldbichl 2, 6370 Reith

85 Jahre alt wurde Peter GANDLER, Bichlach 19, 6370 Reith



Josef Mayr – 95 Jahre



Margarethe Adelsberger – 80 Jahre - PV Obm. Engelbert Weiss



Josef Jöchl – 80 Jahre; Rosi Schipflinger – 75 Jahre



Josef Jöchl sen. mit Familie und Jägerschaft vorm Reitherwirt



Peter Moraw – 80 Jahre



Peter Gandler – 85 Jahre

Ehrungen bei Reither Gemeindeversammlung



v.l.: Peter Gandler, Barbara Hauser, Christian Widmoser, Martin Lintner, Bgm. Stefan Jöchl

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung am Donnerstag, dem 15. März 2018, wurden verdiente und ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt. Eine (korrigierte) Urkunde wurde an Martin Lintner nachgereicht. Urkunden erhielten Christian Widmoser und Barbara Hauser, die jeweils eine Periode im Reither Gemeinderat arbeiteten.

Das Ehrenzeichen in Gold wurde an Peter Gandler überreicht, der von 1998 bis 2016 drei Gemeinderatsperioden als Gemeinderat und in zahlreichen verschiedenen Ausschüssen aktiv war.

Im Bild die Geehrten mit Bgm. Stefan Jöchl (rechts).

AMTLICHE Mitteilungen

Richtig lüften im Sommer

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks. Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer Sonnenschutz außenseitig, effektive Nachtkühlung durch richtiges Lüften und der Verzicht auf überflüssige Wärmequellen.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs

für Beleuchtung beitragen. Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren. Denn: je größer die verglasten Flächen, desto wärmer wird es im Raum. Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Einfach mal abschalten

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

Außen heiß, innen kühl – so geht's!

Zudem hilft das Steckerziehen auch beim Stromsparen.

Wie lüfte ich richtig

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Kurzzeitig erhöh-

te Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.

TIPP: Der Keller bleibt zu. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften! Bei allen Energiefragen helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter.

Tel. 0512 589913 oder www.energie-tirol.at/beratung



Radeln für den Klimaschutz!



Bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Sei dabei! Einfach bis zum 30. September registrie-

ren und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer radeln.

Einfach anmelden unter www.tirolmobil.at

Radeln und Kilometer zählen nicht vergessen!

Deine gefahrenen Kilometer kannst du entweder direkt auf der Online-Plattform (Webseite oder App) eintragen oder in

einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt dir überlassen.

Tipp: Mit der App kannst du deine Kilometer automatisch mittels GPS-Tracking eintragen.

Zur Info: Die Gemeinde Reith verlost unter allen Reith TeilnehmerInnen wieder einige Preise.

Rad-WM 2018

Vom 22. – 30. September 2018 wird sich in Tirol alles um den Radsport drehen. Mit der Rad-WM 2018 wird die ganze Aufmerksamkeit auf das Land im Gebirge gerichtet. 250 Mio. Menschen in 130 Ländern werden die Rad-WM vor den Bildschirmen verfolgen. Rund 500.000 Besucher werden allein bei den Rennen in Tirol erwartet.

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



Young Hotelier Award 2018 für jungen Tiroler:

Das Team des Palais Hansen Kempinski ist stolz auf Yannick Brandner (3. v. r.); Managerin Carmen Mauthner, General Manager Gerhard Mitrovits und Front Office Managerin Martina Barreto-Schabler (v. r.) gratulieren herzlich. (Foto: Palais Hansen Kempinski) Yannick Brandner holt den 2. Platz für das Palais Hansen Kempinski. Wien, 20. April 2018. Große Freude im 5-Sterne Superior Hotel am Ring: **Front Office Supervisor Yannick Brandner aus Reith bei Kitzbühel holte beim Young Hotelier Award 2018 den zweiten Platz im Diversey Contest.** Der 21-jährige Absolvent der Tourismusschulen am Wilden Kaiser überzeugte die Jury mit seinem innovativen Konzept zu nachhaltigen Business Meetings in Wien. Yannick Brandner aus Tirol darf sich über den zweiten

Platz beim renommierten Young Hotelier Award und somit über einen Tourismus- & Eventmanagementlehrgang an der Wirtschaftsuniversität Wien im Wert von 6.900 Euro freuen. Brandner ist im Wiener Luxushotel Palais Hansen Kempinski Front Office Supervisor und an der Rezeption tätig. Zudem ist er als „Kempinski Discovery Champion“ der Experte im Hotel für das neue Loyalitätsprogramm von Kempinski. Konzept: „Grüner“ Meetingmarkt für Wien „How we get the corporate meeting market more green?“ war das Thema von Yannick Brandners Problemlösung, die er bei dem Wettbewerb eingereicht hat. Dabei behandelte er Möglichkeiten, wie Wien künftig als Kongressstadt den Fokus auf „grüne“ Anreisemöglichkeiten legen kann. Seine Lösung: die „Green Meeting Card“, ein Ticket



vom Flughafen bis ins Hotel, komplett emissionsfrei und trotzdem schneller als ein Taxi und 2/2 einfach am Smartphone zu verwenden. „Es waren sehr spannende und lehrreiche sechs Wettbewerbs-Monate. Ich bin sehr glücklich darüber, dass sich die viele Arbeit gelohnt hat, und würde mich freuen, wenn meine innovative Idee der ‚Green Meeting Card‘ in die Realität umgesetzt werden kann“, so Brandner über den Wettbewerb. Wettstreit der jungen 5-Sterne-Hoteliere. Der Young Hotelier Award wird jedes Jahr vom GMC (General Manager Council),

dem Zusammenschluss der 5-Sterne-Spitzenhotellerie in Wien, vergeben. Er ist einer der wichtigsten Nachwuchspreise der österreichischen Hotelindustrie. Der Wettbewerb dient der Förderung von jungen Mitarbeitern und ist eine wichtige Plattform zum Austausch mit Kollegen aus anderen Hotels. Die Auszeichnung wird in zwei Kategorien vergeben: Der Diversey Contest spricht eine Zielgruppe bis 25 Jahre in Front-Line-Positionen an und der Modul Contest richtet sich an den Managementnachwuchs bis maximal 35 Jahren.

20 Jahre Zeitungsarbeit



Rückschau mit einem großen Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Wie heißt es doch so schön und treffend auf mancher Urkunde: „... Entwicklung und Gedeihen maßgeblich geprägt hat“. Das trifft auch ein bisschen auf die Reither Gemeindezeitung zu, der ich 20 Jahre lang als Schriftleiter vorstehen durfte. Die vierteljährlich erscheinende Zeitung der Gemeinde Reith hat sich bestens entwickelt und ist zu einer kleinen „Institution“ in unserem gemeinschaftlichen Dorfleben geworden.

Da ist es Zeit Danke zu sagen: an Werner Mitterer, der über viele Jahre mitgeholfen hat, die Zeitung redaktionell und layoutmäßig zu gestalten, den Obleuten und Schriftführern der örtlichen Vereine für die zahlreichen interessanten Beiträge und den heimischen Betrieben für ihre Inserate und damit wirtschaftliche Unterstützung der Zeitung. Ein Dankeschön auch an die Druckerei Grobstimm & Gamper für die verlässliche und gute Zusammenarbeit in all den Jahren. 80 Ausgaben sind seit meiner Tätigkeit erschienen – eine stolze Zahl. Die Zeitungen wurden in Buchform archiviert und sind ein wertvoller Beitrag für die Gemeindechronik. Jetzt nach zwei Jahrzehnten meiner Zeitungsarbeit erfolgte die Übergabe an Christine Prethaler, der ich für den künftigen Bestand der Zeitung alles Gute wünsche.

Josef Niederacher

IHR BETREUER TEAM VOR ORT



Bergmann Christoph
mobil +43 676 8282 8189
mail christoph.bergmann@tiroler.at



Eder Michael
mobil +43 676 8282 8188
mail michael.eder@tiroler.at

**AGENTUR
NIEDERACHER**
+43 664 7335 8925
jonire@aon.at

**WENN'S HINTEN KRACHT
UND VORNE BRENNT –
KOMMT MEIN BETREUER
SCHON DAHERGERENNT!**

tiroler
VERSICHERUNG



Ortsausschuss Reith - Versammlung

Am 13. März 2018 fand im Kulturhaus vom Ortsausschuss Reith eine Versammlung mit Neuwahlen statt. Neben der Präsidentin von

Kitzbühel Tourismus, Signe Reisch, und Bürgermeister Stefan Jöchl konnte Ortsausschussobmann Anton Hager den gesamten Ortsausschuss sowie zahlreiche Verbandsmitglieder begrüßen. Signe Reisch berichtete von

den aktuellen Vorhaben und gab einen Einblick über die Zahlen der Nächtigungen in Reith. Bürgermeister Stefan Jöchl lobte die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und Kitzbühel Tourismus und bedankte sich für die Unterstützung beim Dorffest, die auch für dieses Jahr bereits zugesichert wurde.

Beide bekräftigten auch, dass es wichtig ist, Betriebe aufrecht zu erhalten und dass jedes Bett eine enorme Wertschätzung für den Tourismus in der Region ist. Anton Hager gab einen Überblick über die erfolgreichen Projekte, welche in der letzten

Funktionsperiode umgesetzt wurden. Nach den Berichten standen die Neuwahlen auf dem Programm. Alle bisherigen Ortsausschuss-Mitglieder nahmen neuerlich ihr Amt an. Lediglich Matthias Zimmermann stand nicht mehr für die Wahl zur Verfügung, indes übernahm Thomas Zach vom Thainerhof die freie Position im Ausschuss.

Zum Abschluss bedankte sich Anton Hager noch bei Bettina Berger für die Unterstützung seitens Kitzbühel Tourismus und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft, da sie in Karenz verabschiedet wurde.



Umwelttag in Reith

Auch heuer wurde nach den Osterferien unter dem Motto „Reinwerfen statt Wegwerfen“ wieder fleißig Müll gesammelt. Die Volksschulkinder und Kindergartenkinder sammelten den achtlos weg-

geworfenen Müll entlang der Wander- und Spazierwege und in den Feldern ein.

Viele Säcke Müll konnten somit an die Firma DAKA übergeben werden.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Stefan Jöchl bei den Sammlern mit einer kleinen Jause im Feuerwehrhaus.

Herzlichen Dank den Kindern, Lehrern, dem Kindergarten, dem engagierten Helfern und der Freiwilligen Feuerwehr Reith für die Unterstützung!



- Planung
- Energieausweis
- Statik
- Ausschreibung
- Baubegleitung

Oswald Hölzl
Holzbaumeister

office@holzconcept.at
6370 Reith bei Kitzbühel, Kaiser Straße 14

**holz
concept**

Tel.: +43 676 90 93 93 2
www.holzconcept.at

SERIE Pfui Spinne: Das landet im Kanal

Unglaublich, aber wahr: Sogar ein halbes Schwein und ein über 30 Meter langer Gartenschlauch wurden bereits über die Kanalisation entsorgt.



Auch Spinnen findet man im Kanalsystem.

Was lustig klingt, hat ernste Folgen: Tägliche Fundstücke wie Gebisse, Gürtel und Handys führen zu Verstopfungen, müssen aufwändig in der Kläranlage entfernt werden und sorgen für erhebliche Mehrkosten. Insgesamt kostet diese selbst verschuldete, unzulässige Entsorgung über das WC und den Kanal die tiroler Bevölkerung mehrere Millionen pro Jahr. Die Initiative „Denk KLObal, schütz den Kanal“ des Landes Tirol klärt jetzt auf. Unter dem

Motto „Das WC ist kein Mistkübel!“ wird über die Folgen von Fehlwürfen informiert und zu einer bewussteren und sorgsameren Verwendung der Kanalisation motiviert. Tipps und Informationen, wie man das Kanalnetz und die Umwelt schützt, gleichzeitig die Geldbörsen schont, gibt es auf www.klobal.at. Informationsmaterial liegt am Gemeindegasthof zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Bauschutt und Alltagsgegenstände wie Besteck oder Nägel landen unsachgemäß im Kanal.



Haushaltshilfe in Reith gesucht!

Wir, eine nette deutsche Familie, suchen ab sofort eine zuverlässige Haushaltshilfe in Reith am Astberg. 1x pro Woche für ca. 4 Stunden
Tel. 0049/175 400 55 04
oder 05356/640 49

Wichtige Tel.-Nummern!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Dr. Chr. Schwentner	63424
Vergiftungs-Info-Zentrale:	
+431 406 43 43	
Polizeistation Kitzbühel	
059 133 72 00	
TVB Kitzbühel OS Reith:	
05356/66660-35	

Hausmesse bei Gasteiger Landtechnik GmbH

Die Hausmesse vom 12. bis 14. 4. 2018 war ein voller Erfolg! Auch Bürgermeister Stefan Jöchl konnte sich vom vielfältigen Angebot der Fa. Gasteiger Landtechnik GmbH überzeugen.

Neben den Traktoren und land- bzw. forstwirtschaftlichen Geräten gab es auch die neuesten Rasenmäher bzw. Roboter der Fa. Husqvarna im Einsatz zu bestaunen.



Aus dem GEMEINDEDAT

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen vom 5. Februar, 5. März, 14. März sowie dem 9. April 2018

Gemeinderatssitzung vom 5. Februar

FLÄCHENWIDMUNGS- PLAN

Kaiser Straße – Anpassungen der Widmung 1146/1 - Mauracher

Widmungsänderung im Bereich des GSt. 1146/1, KG Reith b. Kitzbühel – notwendige Anpassung aufgrund einer Änderung der Grundstücksfläche.

BEBAUUNGSPLÄNE

Kaiser Straße - Änderung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1146/1, 1146/10, 1146/13 und 1146/14 - Mauracher

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1146/1, 1146/10, 1146/13 und 1146/14, KG Reith bei Kitzbühel (Erst- und Zweitbeschluss).

SUBVENTIONEN

FC Reith – Ausgaben 2017

Der Bgm. erläutert überblicksmäßig die Kostenaufstellung des FC Reith und führt dazu aus, dass die Rechnungen von Ing. Andreas Meikl überprüft wurden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den FC Reith mit 75 % der Platzerhaltungskosten zu fördern.

Gemeinderatssitzung vom 5. März

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS HAUSHALTS- JAHR 2016

Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt € 4.905.231,70
Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt € 4.896.916,91
Rechnungsergebnis im ordentlichen Haushalt € 8.314,79
Gesamteinnahmen im außerordentlichen Haushalt € 2.033.561,01
Gesamtausgaben im außerordentlichen Haushalt € 1.770.341,17
Rechnungsergebnis im außerordentlichen Haushalt € 263.219,84
Kassenbestand zum 31.12.2017 € 253.594,21

Zum Schuldenstand der Gemeinde ist anzuführen, dass sich die Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2017 auf rund € 1.664.233,61 belaufen

(im Haushaltsjahr 2016 waren es € 108.063,73). Die Rücklagen zum 31.12.2017 betragen gerundet € 1.102.583,10 (im Jahr 2016 waren es € 792.519,28).

Der Verschuldungsgrad betrug mit Ende 2017 27,64 % (Vorjahr 1,88 %). Es wurden im Jahr 2017 drei anstatt zwei Darlehensraten abbezahlt. Berücksichtigt man dies, würde sich der Verschuldungsgrad eigentlich auf ca. 20 % belaufen.

Anm.:

0 - 20 % geringe Verschuldung
21 - 50 % mittlere Verschuldung
51 - 80 % starke Verschuldung
über 80 % Vollverschuldung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 zu genehmigen und dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 TGO 2001 die Entlastung zu erteilen.

WALDUMLAGEN 2018

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die auf der Homepage der Gemeinde Reith b. K. abrufbare Verordnung zur Waldumlage.

DIENSTBARKEITSVERTRAG MIT DER TIWAG – ERDVERKABELUNGSKRAMERL

Der AL erläutert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10.8.2017 die Erdverkabelung der TINETZ-Oberleitung im Kramerl beschlossen hat. Diese wurde beauftragt und der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag dient nun zu deren rechtlichen Umsetzung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Dienstbar-

keitsvertrag mit der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG für die beschriebene Rechtseinräumung auf den Grundstücken 522/10, 1481/3 und 499/8, KG Reith b. K.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Astberg – Anpassungen der Widmung auf GSt. 1009 und 1015 - Lindental

Es ist angedacht, das bestehende Bauernhaus abzubauen und an anderer Stelle wieder zu errichten, wobei der Stallteil erhalten bleiben soll. Der Abbruch des bestehenden Bauernhauses soll nach Bezug des Neubaus erfolgen.

Kitzbüheler Straße – Anpassungen der Widmung auf GSt. 353, 351/1, 1551/3, 358/1 und 1503/1 - Seebach
Die derzeitige Widmungsfläche stimmt nicht mit den Gegebenheiten in natura überein. Außerdem wird der errichtete Hühnerstall in die Widmungsfläche aufgenommen und es ist eine westseitige Erweiterung mittels eines weiteren Wirtschaftsgebäudes angedacht.

BEBAUUNGSPLÄNE

Astberg - Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 978/2

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 978/2, KG Reith bei Kitzbühel (Erstbeschluss).

Zimmerauerweg - Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 152/9

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 152/9, KG Reith bei Kitzbühel (Erst- und Zweitbeschluss)

SUBVENTIONSANSUCHEN

Alpenverein – Jugendklettern

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Förderung des Jugendkletterns des Alpenvereines mit einem einmaligen Pauschalbetrag in Höhe von € 250.

Gemeinderatssitzung vom 14. März

RAUMORDNUNGSKONZEPT

Fristverlängerung

Der Bgm. informiert, dass die Frist zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes mit 26.3.2018 ausläuft und damit eine Widmungssperre eintritt. In Absprache mit der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht soll nun nochmals um Verlängerung angesucht werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass mit dem Ansuchen um Verlängerung auch die vollständigen Unterlagen für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes zur Vorprüfung eingereicht werden.

Für die Fortschreibung selbst fehlt nicht mehr viel, jedoch hängt es seit einiger Zeit am Raumplaner der Gemeinde.

Nach angesprochener Vorprüfung wäre die Erstauflage des Konzeptes im Gemeinderat zu beschließen und schließlich auch eine Gemeindeversammlung zur Präsentation des Konzeptes durchzuführen. Ob es dann Änderungen aufgrund weiterer Auflagen bedarf, wird sich zeigen. Jedoch soll das Konzept noch heuer fertiggestellt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen (einstimmig), an die Landesregierung den Antrag gemäß § 31b Abs. 1 TROG 2011 zu stellen, die Frist für die Fort-

schreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel mit insgesamt 16 Jahren ab dessen Inkrafttreten festzulegen.

BILDUNGSZENTRUMSBAU Festlegung der Ersatzschulvariante

Es wurden gemeinsam mit dem Ausschuss für den Bildungszentrumsbau ausführlich folgende Ersatzschulvarianten abgeklärt:

- Nutzung der Neuen Mittelschule Kitzbühel
- Umbau und vorübergehende Nutzung des Kitzbüheler Stadtarchivs
- Containerschule

Wie mehrere Besprechungen ergeben haben, ist eine Nutzung der Neuen Mittelschule nach Ausführungen der Direktorin aufgrund von Platzmangel nicht möglich, weshalb diese Variante ausgeschlossen werden musste.

Das Kitzbüheler Stadtarchiv wurde besichtigt und anhand der Baupläne überprüft. Es sind weder ausreichend Flächen für eine Ersatzschule vorhanden, noch steht der dafür notwendige Gebäudeumbau in irgendeiner Relation im Hinblick auf die Kosten.

Es verbleiben sohin die Angebote für eine Containerschule der Firmen Containex und Recon. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann *einstimmig*, dass man als Ersatzschule eine Containerlösung wählt, wobei man die einstöckige Variante bevorzugt. Der Standort soll nahe dem Kulturhaus sein. Die Vergabe erfolgt in einer kommenden Gemeinderatssitzung.

Erläuterung zur Nachmittagsbetreuung 2018

Es wurde ein positives Gespräch mit der Pfarre geführt und wäre es möglich den

Pfarrsaal als z.B. Bewegungsraum für den Kindergarten zu verwenden. Außerdem wurde besprochen, dass über das Pfarrfeld entlang der Grundgrenze und somit entlang des künftigen Bauzaunes ein „Trampelpfad“ für die Kinder entstehen kann, um sicher zum Spielplatz zu gelangen, welcher auch während der Bauphase zum Teil nutzbar bleiben wird. Für die nötige Sicherheit wird natürlich gesorgt.

Außerdem wurde für die Nachmittagsbetreuung mit der Betreuerin Brigitte Hinterholzer besprochen, dass diese im Kulturhaus unter dem Motto „Expedition Kulturhaus“ stattfinden kann. Zudem gibt es ausreichend Schönwetterprogramm im Freien. Eva-Maria Feiersinger, welche am Nachmittag die Kindergartenkinder betreut, arbeitet perfekt mit Brigitte Hinterholzer zusammen und hat zudem eine Zusatzausbildung für Erlebnispädagogik absolviert, weshalb die Sommerbetreuung trotz Bautätigkeit reibungslos ablaufen sollte.

Gemeinderatssitzung vom 9. April

DORFERNEUERUNGSPROZESS

Der Bgm. erläutert, warum die Gemeinde einen Dorferneuerungsprozess durchführen sollte. So soll sich die Reith Bevölkerung in die Gemeindegarbeit mit ihren Stärken einbringen können, um aus einem Miteinander zwischen Gemeinde und Gemeindebürger heraus Ideen zu entwickeln, welche nicht von der Gemeinde vorgegeben werden.

Es braucht für die Durchführung eines solchen Wettbewerbes ein genaues Regelwerk, in welchem der Gemeinderat die

letzte Entscheidung trifft. Jedoch sollen gemeinsam Ziele abgesteckt werden, um nicht auf beiden Seiten Unzufriedenheit auszulösen, wenn die entwickelten Ideen mangels genauer Absprachen letztlich nicht umsetzbar sind.

Um den Prozess zu starten, braucht es zunächst eine Absteckung der Themenbereiche. Diese Themen dienen als Basis für das Land Tirol, um ein Hearing durchzuführen, in Rahmen dessen der geeignete externe Begleiter/Moderator für den Prozess gefunden werden soll. Die gesamten Kosten werden mit 75 % (maximal € 16.000) von der Abt. Dorferneuerung gefördert.

Es werden sodann die eingegangenen Vorschläge von GR Ing. Hansjörg Hölzl verlesen. Dieser hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und zusammengefasst folgende wesentlichen Punkte für den Prozess vorgeschlagen:

- Verkehr im Dorf
- Belebung des Dorfkerns – Arbeiten in Reith
- Schaffung einer gemeinsamen Informationsplattform
- Förderung von Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte
- Gemeinsamer Werbeauftritt der Reith Gastronomie
- Präsentation der heimischen Betriebe (z.B. in der Gemeindezeitung)
- Neuordnung der Müllentsorgung (Neubau Recyclinghof, Haussammlung etc.)

Sodann werden die von GR Walter Obermoser eingebrachten Vorschläge zusammengefasst:

- Detaillierte Ausarbeitung des Katastrophenschutzplanes und Vorbereitung für den Ernstfall
- Verkehrskonzept Dorf – Durchfahrt Ortskern

GR Florian Pointner führt an, dass für ihm folgende Punkte wichtig erscheinen:

- Einbinden von Gästen und Auswärtigen in das Gemeindegleben – Belebung der Wohngebiete
- „Sanfter Tourismus“ – Qualität statt Quantität
- Landwirtschaft und Gastro – Bereitstellen von Eigenmarken etc.

Es wird nach abschließender Diskussion so verblieben, dass man den Dorferneuerungsprozess mit oben genannten Themen beginnen und eine Liste von in Frage kommenden Prozessbegleitern gemeinsam mit dem Land Tirol – Abt. Dorferneuerung erarbeiten wird.

ANPASSUNG ERSCHLIEßUNGSBEITRAGSVERORDNUNG

Der Bgm. führt aus, dass mit 1.1.2015 der Erschließungskostenfaktor der Gemeinden durch das Land Tirol angepasst wurde (für Reith von 85 auf 260).

Dadurch wurde die dringend notwendige Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten umgesetzt und hat der Gemeinderat auf Basis der Gemeindeausgaben für den Straßen- und Wegebau damals beschlossen, 2,9 % des Faktors (von max. 5%) als Erschließungsbeitrag ab 1.1.2015 einzuheben. Gleichzeitig wurde die Baukostenzuschussrichtlinie entsprechend angepasst.

Mittlerweile zeichnet sich jedoch ab, dass die Kosten für den Straßen- und Wegebau durch zusätzlich notwendige Förderungen der Straßeninteressenschaften sowie den bereits angelaufenen Radwegbau bei weitem die Einnahmen aus den Erschließungskosten übersteigen und auch künftig übersteigen werden. Eine Anpassung erscheint daher als notwendig. Der Bgm.

führt informativ aus, dass die Baulandreserven der Gemeinde in den vergangenen 10 Jahren von ca. 80 unbebauten Bauplätzen auf 40 zurückgegangen sind, da man sparsam mit Neuwidmungen umgegangen ist.

Der Bgm. führt ergänzend und auf Hinweis von GR Josef Dagn aus, dass man mit einer Erhöhung des Erschließungskostenfaktors selbstverständlich spätestens in der kommenden Gemeinderatssitzung auch die Baukostenzuschussrichtlinie wieder anpassen wird. GR Florian Pointner merkt an, dass sich keine Verschlechterung der Gebührensituation für die einheimische Bevölkerung (Gewerbe, Landwirtschaft und Einheimischengründe) ergeben darf. Der Gemeinderat schließt sich dem an und der Bgm. führt aus, dass aus diesem Grund die Baukostenzuschussrichtlinie wie angesprochen anzupassen ist. Der Bgmst. führt hierzu aus, dass man in der Richtlinie auch die von der Gemeinde forcierte Nachverdichtung besser fördern sollte. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen und in die Richtlinie einfließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat nach Diskussion *einstimmig* die Anpassung der Erschließungsbeitragsverordnung.

BEBAUUNGSPLÄNE

Kramerl - Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 522/4, 522/5, 522/13

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 522/4, 522/5, 522/13, KG Reith bei Kitzbühel (Erst- und Zweitbeschluss).



Liebe Pfarrgemeinde von Reith!

„Kirche tut gut“ – was bringt uns Kirche?

52 Sonntage und 10 christliche Feiertage sind durch einen Vertrag zwischen Kirche und Staat (Konkordat) für alle Menschen in Österreich abgesichert. Schon daher bringt Kirche allen Menschen etwas, auch denen, die nicht dabei sind.

Viele sind der Meinung, Kirche gar nie zu brauchen – oh doch! Dies zeigt sich etwa in den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur und Gemeinschaft. Seien es die zahlreichen Schulen und Kindertagesstätten, das Netz sozialer und karitativer Dienste für bedürftige Menschen, der große Schatz an kulturellen Gütern und Angeboten und das hohe Maß

ehrenamtlichen Engagements. Etwa 560.000 Ehrenamtliche sind rund 60 Millionen Stunden pro Jahr für gemeinnützige Anliegen im Einsatz.

Etwa 70.000 Schülerinnen und Schüler besuchen in Österreich die 335 katholischen Schulen. Fast 300.000 Kinder und Jugendliche erleben in Organisationen und Gruppen Begleitung und Freizeitgestaltung.

32 Krankenhäuser von katholischen Ordensgemeinschaften versorgen etwa 450.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten medizinisch. Die Kirche ist auch größter Kulturträger Österreichs – der

Stephansdom in Wien ist mit ca. 5,3 Millionen BesucherInnen jährlich eine Top-Sehenswürdigkeit.

Die Kirche mit ihren 5,4 Millionen Mitgliedern und über 3.000 Pfarren bildet ein dichtes Netz an Solidarität und hat in Österreich eine lange und starke Tradition und ist damit zugleich auch einer der größten Arbeitgeber des Landes.

Wenn Kirche auch oft von der eigenen Lebenswelt heute für viele Menschen weit weg ist, hat sie mit ihrem Auftrag, die Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden, viele positive Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.

Das Kirchenjahr in unserer Pfarre – von Ostern bis zum Sommer:

50 Tage nach Ostern feiert die Kirche das Pfingstfest. Heuer hatten wir daher aufgrund dieses Kalendariums alle kirchlichen Feste in einem Monat beisammen.

Somit ergab sich ein gefüllter Tag. Alle Teilnehmer genossen den herrlichen Blick herunter auf unsere Pfarrkirche. In der Stille des Abends fügten wir Gedanken über die Zeit – über die uns geschenkte Lebenszeit, für uns selbst Zeit haben und für die Mitmenschen – zusammen. So gesehen eine Haltestelle für Gott in der wunderbaren Natur des Marienmonats Mai.

Im Mittelpunkt vom Pfingstfest steht die Sendung des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist die dritte göttliche Person. In jedem Kreuzzeichen sprechen wir von Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Er soll uns Lebensspender sein, er ist die göttliche Kraft für uns zu werden – was wir als Kinder Gottes sein sollen.

Der Pfingstmontag wird in unserer Pfarre als der Gedenktag an die Gefallenen und Ver-

Mai mit den verschiedensten Festen, teils auch verbunden mit traditionellem Brauchtum.

So feierten wir am 5. Mai das Florianifest mit einem feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit der Feuerwehr.

Die Gemeinschaft mit Gott im Sakrament der Eucharistie wurde im Fest der Hl. Erstkommunion gefeiert. Ein Fest mit den Kindern, den Eltern, Geschwistern, Omas, Opas, Paten und Patinnen und Verwandten, Freunden und Vereinen unseres ganzen Ortes lässt die Gemeinschaft und die Liebe Gottes untereinander noch besser spüren.

Viele liebevoll helfende Hände ließen dieses Fest zu etwas Besonderem werden.

Ich darf mich hiermit im Namen aller, Lehrer, Schule, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler, Pfarre, Musikgruppe, Musikkapelle und bei allen stillen und emsigen Helferinnen für das gute Gelingen auf das Herzlichste bedanken!

Alle Teilnehmer missten der beiden Weltkriege gefeiert. Dazu nehmen alle Traditionsvereine am Gottesdienst teil, anschließend Libera und Gedenken beim Kriegerdenkmal.

Am Sonntag, 3. Juni wurde dann das Fronleichnamfest in feierlicher Weise begangen. Vergelt's Gott allen Mitchristen unserer Pfarrgemeinde, die in irgendeiner Weise zum Fest beitragen, sowie Danke allen Vereinen und Abordnungen fürs Ausrücken und jede Mithilfe. Herzlichen Dank ebenfalls an unseren Pfarrer Michael Struzynski für die würdige und feierliche Gestaltung der Hl. Messe und Prozession.

Am 15. August feiern wir Mariä Aufnahme in den Himmel mit der Segnung der Kräuter und mit den Reitherschützen als ihren Jahrtag.



Foto: Gitti Hinterholzer

Ebenso wurden unsere Maiandachten feierlich gestaltet und zum Abschluss am 26. Mai gab es die traditionelle Maiandacht bei der Veitlka-

pelle, gemeinsam vorbereitet mit den Reitherschützen und einem Bläserquartett der Musikkapelle.

Die heuer besonders zahlrei-

So bleibt mir jetzt noch für die Sommerzeit zu wünschen:

Mögen Ihnen und euch allen die Sommertage Gutes und Erholsames bringen, viel Zeit zum Genießen und um Kraft zu tanken. So viele Schutzengel wie wir brauchen, mögen uns begleiten!

Mit herzlichen Grüßen,
Rosina Sampl



Das KBW Reith bei Kitzbühel berichtet:



„Bildung bringt Farbe ins Leben.“

Am 4. April luden wir zum Vortrag „Pilgern bewegt“.

Herr Hinterhölzl informiert uns über seine vielfältigen Pilgererfahrungen. Außerdem gab er uns Einblicke in die Pilgerwege unserer Umgebung.

Obwohl das angekündigte Bildmaterial fehlte, hatte diese Veranstaltung genau in

dem „nur Zuhören“ seinen Reiz. Dem Referenten gelang es, mit seiner interessanten Erzählweise die Zuhörer zu fesseln und die Motivation für das Pilgern zu wecken.

Am 14. Mai machte uns das Ehepaar MMMag. Birgit Esterbauer-Peiskammer und MMag. Albert Thaddäus Esterbauer mit der Liturgie von A bis Z vertraut. Nach dem liturgischen Vortrag legten die beiden aber besonders viel

Wert darauf, unsere Fragen und Anliegen zu beantworten. 50 Jahre sind seit der ersten Veranstaltung in unserem Dorf vergangen. Am Freitag, 5. Oktober 2018, feiern wir deshalb das 50-jährige Bestehen des Katholischen Bildungswerkes. Wir laden ein zur Lesung „Märchenprinz gesucht – finde ich einen Mann im Hauptabendprogramm?“.

Frau Ulla Baumgartner bewarb sich als Kandidatin bei der ORF-Serie „Liebesgeschichten und Heiratssachen“. Aber aus einem dicken Bewerbungsordner den richtigen Mann zu finden, ist dann doch

nicht so einfach. Diese musikalisch umrahmte Lesung lassen wir dann gemütlich bei einer kleinen Stärkung ausklingen.

Wir danken allen, die unser Angebot, „mehr Farbe ins Leben zu bringen“, annehmen und freuen uns, viele Reiterinnen und Reiter bei der 50-Jahr-Feier am 5. Oktober begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen Sommer.

das Team des KBW-Reith

Sommertheater **Kitzbühel**



„(K)eine Ménage à trois“

In seinem 17. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel ab dem 26. Juli 2018 die Komödie Trennung für Feiglinge von Clément Michel.

Mit „Trennung für Feiglinge“ hat der vielseitige Theatermacher Clément Michel eine temporeiche Komödie verfasst, in der er die Sollbruchstellen des menschlichen Beziehungslebens unter die Lupe nimmt. Mit schnellen Dialogen, bis-sigem Humor und einem sicheren Gespür für Timing und Situationskomik zeichnet der Autor ein entlarvendes wie unterhaltsames Bild einer Dreierkonstellation der etwas anderen Art.

Wohl auch deswegen entwickelte sich „Trennung für Feiglinge“ seit der Uraufführung zum Dauerbrenner auf französischen Bühnen und genießt den Ruf eines „modernen Feydeau“. Durch die deutschsprachige Erstaufführung am Neu-

en Theater Hannover in Deutschland wurde es auch im deutschsprachigen Raum zu einem Erfolgsstück. Seitdem wird es sogar in Russland, Korea, Spanien, Mexiko und in der Türkei gespielt.

Am 26. Juli 2018 findet – unter dem Ehrenschutz von Gabriel Barylli – die Gala-Premiere mit TESLA-Präsentation, Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer im Casino Kitzbühel um 17.00 Uhr statt.

Die weiteren Vorstellungen sind am **27. Juli 2018 sowie am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. August 2018** jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-Kitz-Kongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.

Kartenvorverkauf bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel sowie Ö-Ticket. Anfragen auch an office@eventarts.at bzw. unter der Telefonnummer +43 664 314 21 01. www.sommertheater-kitzbuehel.at

WICHTIG! Das Sommertheater Kitzbühel lädt auch heuer wieder alle ReiterInnen zu einer Vorstellung zum ermäßigten Kartenpreis ein.

Am Freitag, dem 27. Juli 2018 zahlen alle ReiterInnen nur EUR 20,- (statt 24,-) im VVK bei Kitzbühel Tourismus für Karten in der Kategorie 2 (Reihe 5-9). Bitte Meldenachweis mitbringen!



Vorschulerziehung: Bewegtes Lernen



Zusätzlich zur bereits bekannten Schulmappe und der Kybernetik bietet das „Bewegte Lernen“ eine weitere Möglichkeit der Schulvorbereitung. Jeden Dienstag finden eine halbe Stunde lang 10 „Bewegte Einheiten“ im Turnsaal statt. Das bewegte Lernen bezeichnet Angebote zu verschiedenen Bildungsbereichen (Zahlen, Formen, Präpositionen,

...), welche mit bewegungs- motorischen Übungen verknüpft werden.

- Kinder eignen sich die Umwelt mit allen Sinnen, aber vor allem mit Bewegung an
- Durch Bewegung wird das Lernen spannender
- Erhöhte Konzentrationsfähigkeit und Motivation

- Steigerung von Lern- und Arbeitsbereitschaft
- Kinder lernen verschiedene Lerntechniken kennen
- Inhalte werden durch die Bewegung leichter gespeichert
- Körpergefühl und Körperbewusstsein
- Stärkung der Persönlichkeit
- Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt



VOLKSSCHULE Reith bei Kitzbühel

Aktion

„Leseschaufenster“

Anlässlich des jährlichen Lesefestes der VS Reith eröffneten die Kinder der ersten bis dritten Klasse am 04. Mai 2018 drei Leseschaufenster. Stolz präsentierten die SchülerInnen aktuelle vom Buchklub

empfohlene Kinderbücher, zu welchen sie im Zuge eines Leseprojektes kreative Schaufenster gestaltet hatten. Die Aktion „Leseschaufenster“ gab den Kindern die Möglichkeit, über das Gelesene zu



sprechen und den Inhalt in Form von Zeichnungen oder Basteleien nochmals zu reflektieren. Das Schaufenster

„erzählt“ also mit gestalterischen Mitteln das Buch nach oder spiegelt einzelne Szenen wider.

Eine interessante Innsbruckfahrt

Am Mittwoch, den 16. Mai 2018 machte die 4. Klasse einen Ausflug nach Innsbruck. Um 7:00 trafen wir uns beim Bahnhof Kitzbühel, wo gleich unser Zug abfuhr. Um 8:30 kamen wir in Innsbruck an. Kurz danach trafen wir in einem modernen Raum unsere erste Führerin, die uns die Hofkirche (Schwarzmander-Kirche) mit all den Habsburgern zeigte. Diese Führung war sehr wissenswert! Danach gingen wir in die Altstadt, wo wir uns mit der Führerin das Goldene Dachl anschauten. Als die Führung vorbei war, jausneten wir, bevor die Klasse den

Stadtturm erstieg. Dort konnten wir auch Münzen prägen. Nachdem es alle Kinder die vielen Treppen runtergeschafft hatten, gingen wir zu einem Restaurant in der Maria-Theresien-Straße Schnitzel essen. Anschließend konnten wir uns auf dem Spielplatz im Hofgarten austoben. Danach liefen wir zu unserer nächsten Führung in die wunderschöne Hofburg. Dort tanzten wir - wie in der Barockzeit - in Barockkostümen, die die Führerin selbst genäht hatte. Auch schauten wir uns dort herrlich verzierte Säle an und bei den interessanten Geschichten



über Maria Theresia hörten wir auch eifrig zu. Nach einer gesponserten Eispause von unserem Schulkollegen Fynn gingen wir zum Zug. Um ca.

17:30 waren wir dann wieder bei unserem Treffpunkt in Kitzbühel.

Jessica Emberger, 4. Klasse

Die Energiewende - Schulinitiative Tirol

Seit einigen Jahren bietet die Plattform „Die Energiewende - Schulinitiative Tirol“ für Tiroler Schulen Workshops an, in denen Schülerinnen und Schüler altersgerecht alles Wichtige zu den Themen Energie, Energieverbrauch und Nutzerverhalten erfahren.

Dieses Jahr meldeten sich alle Schulklassen für den Workshop „O sole mio“ an. Da-

bei wurde den Schülern sehr kindgerecht und anschaulich erklärt, welche wichtige Energiequelle die Sonne darstellt, weil sie uns unbegrenzt und auch kostenlos zur Verfügung steht.

Das Bauen von Sonnenenergiehäusern und Elektrofahrzeugen stellte den Höhepunkt dieser interessanten Lehrstunde dar.



Achtung Baustelle – Spaß am Handwerk

Am 16. Mai 2018 machten sich die 4 Klassen der VS Reith mit dem Bus auf den Weg nach Kitzbühel in die Wirtschaftskammer, wo das Projekt „Achtung Baustelle“ durchgeführt wurde. Nachdem alle die richtige Schutzbekleidung bekommen hatten, ging es dann auch schon los. Die verschiedenen Stationen wurden erklärt und die Kinder durften machen

worauf sie Lust hatten. Die Sechs- bis Zwölfjährigen hatten die Möglichkeit, in der Mitmachausstellung zu mörteln, planen, messen, mauern, pflastern, zimmern und vieles mehr. Nachdem alle zwei Stunden fleißig „gearbeitet“ hatten, machten sich alle wieder auf den Weg nach Kitzbühel. Es war ein sehr toller und interessanter Ausflug.



Tischler – eine Lehre mit Zukunft

Wo gehobelt wird, da fallen Späne – das weiß niemand besser als ein Tischler.

In die Betten, Türen, Schränke und allen anderen Möbeln wird jede Menge Energie, Zeit und vor allem Liebe zum Detail gesteckt.

Die duale Lehre zum Tischler bildet die perfekte Grundlage für eine ausgezeichnete Ausbildung: In der Berufsschule lernt man die theoretische Basis, die man als angehender Tischler benötigt.

Und bei der praktischen Arbeit

in unserem Betrieb lernt man dieses Wissen anzuwenden und man darf selbst ans Werk. Im jährlich stattfindenden Lehrlingswettbewerb der Tischler konnte unser Lehrling Andreas Jöchl genau diese Kombination gekonnt zur Schau stellen. Durch seine Leistungen erreichte er das goldene Leistungsabzeichen.

„Wir sind irrsinnig stolz, so tolle Lehrlinge in unserem Betrieb zu haben. Das jüngste Ergebnis des Lehrlingswettbewerbes von Andreas ist eine



Im Bild: Toni Hager mit dem erfolgreichen Lehrling Andreas Jöchl.
Quelle: Privat

super Leistung, das auch uns als Firma auszeichnet.“ –
Toni Hager

Wir möchten uns auf diesem Weg für das Engagement, un-

ser Unternehmen so stark zu vertreten, bedanken und gratulieren dir zu deinem herausragenden Erfolg.

WEIL HOLZ UNSER LEBEN IST...

Wir sind für Sie ein kompetenter Partner, wenn es um das Thema Holzverarbeitung und –aufarbeitung geht.

Von diversen Tischlerarbeiten bis zum Sandstrahlen der Holzflächen Ihres Wohnhauses – wir verwirklichen Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Anton Hager GmbH & Co KG · Astberg 6 · 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel. 05356 / 75 311 · office@wohnen-hager.at · www.wohnen-hager.at



TONI HAGER
· TISCHLEREI & STRAHLTECHNIK ·



So gelingt die Eingewöhnung

Es gibt viele verschiedene Gründe, warum Eltern sich für eine außerfamiliäre Betreuung ihres Kleinkindes entscheiden. Sei es Berufstätigkeit, Zeitmanagement, um Kontakte zu knüpfen oder einfach, um das Bedürfnis des Kindes nach gleichaltrigen Spielpartnern zu erfüllen.

Natürlich gilt es im Vorfeld wichtige Fragen zu klären. Ab welchem Alter ist eine Eingewöhnung möglich bzw. sinnvoll? Wie lange dauert die Eingewöhnung? Sind die Eltern auch für diesen Schritt bereit? Tatsächlich ist die Eingewöhnung eine sensible Phase, die, unabhängig vom Alter des Kindes, viel Fingerspitzen-

SPIELGRUPPE DIE REITHER KÜKEN FREUNDE TREFFEN - SPIELERISCH LERNEN - SPASS HABEN

gefühl braucht. Sie bildet das Fundament für eine gelungene und lustvolle Spielgruppenzeit. In weiterer Folge bildet sie auch die Basis für spätere Transitionen (Übergänge zwischen Einrichtungen bzw. Lebensphasen). Darum gibt es für diese Zeit einige pädagogische Modelle.

Für die Spielgruppe haben wir das Modell der „sanften Eingewöhnung“ gewählt.

Im ersten Schritt laden wir zu einem Schnupperbesuch ein, in dem Kind und Eltern sich einen Eindruck von unserer Einrichtung und unserem pädagogischen Konzept machen können.

Im zweiten Schritt starten wir langsam und behutsam mit der Eingewöhnung. Dazu besucht uns das Kind in regelmäßigen Abständen für jeweils ca. eine Stunde gemeinsam mit einer Bezugsperson (Mama, Papa, Oma, ...). Dabei achten wir darauf, dass das Kind jeden Abschnitt unseres Spielgruppenvormittags kennenlernt (Begrüßung und freies Spiel, Jause, gemeinsame Spiele, Spiel im Freien). In dieser

Phase arbeiten wir daran, eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen. Denn diese ist die Voraussetzung für den dritten Schritt, in dem die Bezugsperson den Raum verlässt. Erst nur für ein paar Minuten, später für eine halbe Stunde und so weiter. Dies ist die emotionalste Phase, die viel Vertrauen voraussetzt. Die Eltern müssen die Bereitschaft zum „Loslassen“ mitbringen und die Beziehung des Kindes zu uns Pädagoginnen muss so weit gefestigt sein, dass sich das Kind im Bedarfsfall auch von uns trösten lässt.

Im letzten Schritt wird nur noch die Dauer der Aufenthaltszeit gesteigert, bis das Kind den ganzen Vormittag über bleiben kann.

Wie lange die Eingewöhnung dauert, hängt einzig vom Kind ab. Je nach Alter, Charakter und persönlichen Vorerfahrungen gestaltet sich diese Phase sehr individuell und kann nach 2 bis 3 Wochen abgeschlossen sein, oder aber 1 bis 2 Monate dauern. Wir empfehlen den Eltern daher, für die Eingewöhnung genügend Zeit einzuplanen, um Überforderung und Stress zu vermeiden.



Die Krippenpädagoginnen: Marion und Heidi

Tanzen ab der Lebensmitte

Unsere TANZ-Füße gehen auf die Sommerfrische, um dann im Herbst wieder

topfit zu sein!

Ein Wiedersehen gibt's im Herbst, ab 18.09.2018, mit

unseren Tanzschuhen.

Eure Monica,

Tel. 05356/752 60



„DER FANG DEINES LEBENS“
ANGELPARADIES, SEERESTAURANT
und HOFLADEN

05375 / 6807
quellfisch-tirol.at
Kohlentalsstrasse • Schwendt
täglich geöffnet

Reither Radsportlerin auf Erfolgskurs

2 Siege zum Saisonstart in Imst

Mit dem Kurbelsprintrennen auf den Imsterberg und dem Imster Radmarathon startete ich in die Rennsaison 2018. Am Samstag standen 1,6 Kilometer und 160 Höhenmeter auf dem Programm. Mit einer Zeit von 06:29 Minuten konnte ich den Sieg in der Damenwertung einfahren.

Bereits um 07:30 Uhr fiel am Sonntag der Startschuss zum Imster Radmarathon. 110 Kilometer und 2300 Höhenmeter warteten auf die 600 TeilnehmerInnen. Nach einer recht hektischen Anfangsphase ging es gleich mit vollem Tempo in den ersten Anstieg, den Holzleitensattel. Ich konnte mich schon nach den ersten Metern an die Spitze setzen und dank einiger motivierter Mitstreiter im oberen Bereich auch noch die Lücke zur vorderen Gruppe schließen.

Rasant ging es aus dem Pitztal raus nach Imst, wo ich nach 03:46:14 Stunden als Gesamtsiegerin das Ziel erreichte. Ich würde sagen, der Start in

die Rennsaison 2018 ist gelungen.

Sieg beim Amadé Radmarathon

Die Vorfreude auf den 25. Amadé Radmarathon in Radstadt war groß. Schließlich konnte ich den Klassiker über 146 Kilometer und 2200 Höhenmeter im Vorjahr gewinnen. Ich durfte mit Startnummer 1 an den Start gehen. Ich erreichte nach 04:13:53 Stunden als Gesamtsiegerin das Ziel in Radstadt.

Rundum zufrieden wurde ich von meinen Betreuern Mama, Martin und Martina im Ziel empfangen. Danke euch für die perfekte Betreuung am Start und auf der Strecke!

3. Platz bei der Premiere des Glocknerkönig-Ultra

Es ist unumstritten, dass der Glocknerkönig zu meinen Lieblingsrennen gehört. Perfekte Organisation und eine atemberaubende Kulisse machen diesen Event zum absoluten Highlight der Ber-



grennen. Nachdem ich schon über zehnmal beim Glocknerkönig-Classic am Start war, war für mich klar, dass ich die neue Herausforderung annehme und auf die Ultra-Strecke gehe. Am Streckenende konnte ich von Weitem die Anfeuerungsrufe meiner Mutter und einiger Bekannten hören. Ich danke euch allen, ihr zaubert mir auch auf den letzten inten-

siven Metern ein Lächeln ins Gesicht.

Nach 01:46:59 Stunden erreichte ich als dritte Dame das Ziel auf der Edelweißspitze. Das Rennen hat mich mental ziemlich auf die Probe gestellt und wieder gezeigt, wie wichtig Vertrauen und Gelassenheit im Sport sind.

Eure Nadja



**ÖSTERREICH
RUNDFAHRT
FLYER ALARM
TOUR OF AUSTRIA**

3. Etappe: Kufstein - Kitzbüheler Horn 9. JULI 2018

133,6 KILOMETER /
2607 HÖHENMETER

START: 11:00 UHR (Oberer
Stadtplatz 17 - KUFSTEIN)

ZIEL AB:

14:16 - 14:38 UHR
(Kitzbüheler Horn 7)

Die 70. Österreichische Rundfahrt führt auch heuer wieder durch Reith.

Um ca. 13.40 Uhr sollten die schnellsten Radler bereits in Reith eintreffen. Für alle Interessierten gibt es so die Möglichkeit, die Sportler vom Rand der Strecke aus anzufeuern.

Alle weiteren Infos unter <http://www.oesterreich-rundfahrt.at/etappen>

AUCH EINE SCHÖNE PRAXIS HILFT

Unsere Patientinnen fühlen sich wohl bei uns. Vielleicht schauen Sie auch einmal vorbei... bei uns in Reith bei Kitzbühel und vorab auf unserer Website.



GXNOVA

Prof. Dr. Dr. Lukas Schwentner

Facharzt für FRAUENHEILKUNDE und GEBURTSHILFE

Kitzbüheler Straße 59 | 6370 Reith bei Kitzbühel | Tel +43 5356 644 39

office@gynova.at | www.gynova.at

Liebe Reither Biathlonfans,

AS-Photographie, Adelsberger Stefan



der Winter ist schon einige Zeit vorbei und dennoch denke ich noch gerne zurück. Auch wenn ich eine, für mich, durchwachsene Saison hatte, konnte ich beim Abschluss in Tyumen (Russland) noch einmal 3 Top-15-Ergebnisse erzielen. Dies gab mir wieder Motivation, Anfang Mai mit dem Training zu starten. Zurzeit sind wir großteils in Hochfilzen zum Trainieren. Ein weiteres Highlight war für mich zuletzt die Tristkogelchallenge, bei der ich mit meiner Freundin Johanna Erhart an den Start ging. Da Johanna aus Schladming kommt und ich als „Einheimische“ galt,

war natürlich ich die Kartenleserin. Fragen wie „Samma do richtig?“, „Wo mias ma hi?“, „Bist da gonz sicher?“, „Hebst de Kortn scho richtig?“ wurden also ständig an mich gerichtet. Zeitgleich fand in Reith das Vereinsturnier, organisiert vom FC Reith, statt. Mein Fanclub stellte auch eine Mannschaft und konnte das diesjährige Turnier für sich entscheiden. Gratulation an die Burschen.

Für mich heißt es nun fleißig trainieren und mich mit Reither Frischluft immer möglichst schnell zu erholen, dann kann ein neuer Winter kommen.

Eure Lisa



Reith bei Kitzbühel

Der Gesamttiroler Landeswettbewerb prima la musica wurde im Jahr 2018 vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Province Bozen – Südtirol, sowie der Landesmusikschule Telfs von 7. bis 15. März an sieben Auftrittsorten veranstaltet.

Beurteilt von einer internationalen fachkundigen Jury präsentierten insgesamt knapp 1000 junge Musikerinnen und Musiker in den Altersgruppen A und B, sowie in den Altersgruppen 1 bis 4 und in den Wertungskategorien prima la musica plus mit erweiterten Anforderungen für Studentinnen und Studenten, ihr musikalisch anspruchsvolles Programm.

Folgende Ergebnisse wurden in den Solo- und Ensemblewettbewerben erreicht:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung

Maria Hetzenauer aus Reith, Zither in der Altersgruppe 1 einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Innsbruck

Jugendmusikwettbewerb

„prima la musica 2018“ in Telfs

Lehrerin: Barbara Nöckler
Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe 2 einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Innsbruck und Sonderpreis der Jury 2018. Lehrerin: Daniela Schablitzky

1. Preis

Rosa Wallner aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe 1 einen 1. Preis gemeinsam mit Maria Hetzenauer aus Reith, Gitarre – Begleitung in der Altersgruppe 1 mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen.

Lehrerin: Daniela Schablitzky

2. Preis

Christina Schwabl aus Reith, Zither in der Altersgruppe 1 einen 2. Preis

Lehrerin: Barbara Nöckler

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Lehrpersonen für das Engagement und für die professionelle und umfangreiche Betreuung der Kinder und Jugendlichen, den Eltern für die Unterstützung, sowie bei unserer Korrepetitorin Katharina Grasser.

Erfolgreiche Teilnahme beim Bundeswettbewerb prima la musica 2018 für die Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung



vl. Maria & Johanna Hetzenauer

hel und Umgebung

Von 25. Mai bis 06. Juni 2018 fand in der Landeshauptstadt Innsbruck der diesjährige Bundeswettbewerb Prima la Musica statt. Das Bundesland Tirol stand heuer mit der Ausrichtung von Landes- und Bundeswettbewerb ganz im Zeichen der musizierenden Jugend. Alle Landessiegerinnen und Landessieger aus ganz Österreich durften beim Prima la musica – Bundeswettbewerb antreten und wurden durch eine internationale Jury bewertet. Viel Talent, viele Stunden an Üben, viel Ehrgeiz und Disziplin stehen hinter den großartigen Erfolgen.

Für die Landesmusikschule Kitzbühel war die diesjährige Teilnahme am Bundeswettbewerb

wieder sehr erfolgreich. Zwei Teilnehmerinnen durften die Musikschule und somit das Land Tirol in Innsbruck vertreten und erreichten folgende Ergebnisse: **2. Preis**

Maria Hetzenauer aus Reith, Zither in der Altersgruppe 1 einen 2. Preis

Lehrerin: Barbara Nöckler

Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe 2 einen 2. Preis

Lehrerin: Daniela Schablitzky

Im Namen des Teams der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung gratulieren wir den Bundespreisträgerinnen, sowie deren Lehrerinnen recht herzlich zu diesem tollen Ergebnis.

Direktor Mag. Peter Gasteiger



Heimkehrerkameradschaft
Reith bei Kitzbühel

19. Bezirkskegeln der Kitzbüheler Kameradschaften in Reith



KM Kössen mit dem Wanderpokal: 2., 4. und 6.; Die Siegermannschaft mit (v. l.) KM Obmann Reith Sebastian Hölzl, Bezirks-Obmann Hans-Peter Koidl und dem Reithler Bürgermeister Stefan Jöchl

Reith (H.St.) Wie schon all die Jahre vorher fand auch heuer wieder das beliebte „Ge-

org-Jöchl-Gedächtniskegeln“ in der Zeit vom 12. – 23. März statt. Es wurde anfangs von 41



Die Turniersiegerin Ana Embacher und Turniersieger Georg Markl

gemeldeten Kameradschaften mit vollem Elan und großer Begeisterung durchgeführt. Leider haben sich zwei Mannschaften abmelden müssen, einmal wegen der grassierenden Grippe-welle und einmal, weil ein Skiunfall einen Schlusstrich machte.

Es traten dann insgesamt 39 Kameradschaften á 3 Mann mit 119 KeglerInnen an, welche in Damen-, Herren- und gemischte Mannschaften unterteilt waren. Gekegelt wurde mit je 20 Schub auf beiden Bahnen.

Bei den Damen siegte mit der Trefferzahl von 605 das Team der KM Jochberg mit Lena Krajnik, Hanni Resch und Maria Fuchs. Den 2. Platz mit 576 Treffern erkämpfte sich die Mannschaft von der 1. Tiroler V.V. Waidring mit Loisi Widmoser, Marianne Schreder und Annemarie Altenberger. Der 3. Platz mit 556 Treffern ging an die Kaiserjäger Kitzbühel u.U. I mit Agnes Gusel, Hedwig Lehder und Ilse Molterer. Diese Mannschaft hatte im letzten Jahr bei den Damen den 1. Platz erreicht.

ALOIS MAYR SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

AUF DIE BAUPLÄTZE, FERTIG, LOS!



„Mit dem richtigen Material baut es sich fix und schnell: Fragen Sie mich nach den geeigneten Baustoffen vom Keller bis zum Dach.“

– Christina H.

ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl, Tel.: +43 (0) 5332 795-0
info@alois-mayr.at, www.alois-mayr.at

alois mayr®
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

Bei den Herren siegte mit 663 Treffern die KM Kössen mit Heinz Exenberger, Hans Fink und Franz Billovits. Dieses Team hatte im letzten Jahr noch den 2. Platz inne. Den 2. Platz errang mit 657 Treffern das Team der KM St. Jakob i.H. mit Peter Seisl, Alfred Flatscher und Helmut Niedermoser. Den 3. Platz belegten mit 640 Treffern die Kaiserjäger Kitzbühel u.U. II mit Hans-Jörg Wallner, Ernst Stolz und Georg Markl. Bei den Damen/Herren gemischt gewann den 1. Platz die KM Kitzbühel I mit 656 Treffern mit Ana Embacher, Klaus Embacher und Marc Embacher. Den 2. Platz gewann wie im letzten Jahr ebenfalls die Mannschaft Kitzbühel II mit 607 Treffern unter Nelly Pedevilla, Johann Pedevilla und Eppensteiner Alfred. Der 3. Platz gebührte der KM Reith I mit Manuela Gföller, Helmut Gföller sowie Manfred Jöchl mit 606 Treffern. Turniersieger/in bei den Da-

men wurde wie auch schon im letzten Jahr Ana Embacher mit 237 Treffern und bei den Herren Georg Markl mit 233 Treffern.

Den Mannschafts-Wanderpokal gewann diesmal zum ersten Mal die KM Kössen mit Heinz Exenberger, Hans Fink und Franz Billovits mit 663 Treffern. Sie dürfen den Wanderpokal bis zum nächstjährigen Bezirkskegeln 2019 behalten, wenn dieser neu ausgekelt wird. Im Jahr 2017 gewannen die Kaiserjäger Kitzbühel u.U. den Wanderpokal zum 3. Mal und durften ihn behalten.

Am letzten Kelttag und kurz vor der Preisverteilung fand dann noch das obligatorische Obmännerkegeln statt. Als bester gewann Obmann-Stv. Hans Schwenter von der KM Kössen mit 113 Zählern, den 2. Platz der Obmann der KM Reith Sebastian Hölzl mit 111 Zählern und den 3. Platz teilten sich die Kameraden Obmann-Stv. Roland Loferer von der KM St. Johann/T. mit Ob-

mann-Stv. Adi Brantner vom 1. Tiroler V.V. Waidring mit jeweils 100 Treffern. Gekegelt wurde auf beiden Bahnen mit je 10 Schub.

Es wäre keine komplette Ergebnisliste, wenn nicht auch noch die Schrepferpreise genannt werden würden. Diese „Sieger“ bekamen statt eines Pokals zum Trost ein nettes Jausnbrettl überreicht. Damenmannschaft: KM Aurach II mit Franziska Hagsteiner, Maria Mitterer-Egger und Maria Veider-Grander. Herrenmannschaft: Kaiserjäger Kitzbühel u.U. III mit Roman Pischl, Peter Astl jun. und Marco Lindner. Gemischte Mannschaft KM Reith II mit Gerhard Sampl, Heidi Meikl und Andreas Meikl.

In den abschließenden Ansprachen von Bürgermeister Stefan Jöchl, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Reither Obmann Sebastian Hölzl ließen diese das gelungene und allseits beliebte Kegeln nochmals Revue passieren und

dankten allen Kameradschaften für ihre Teilnahme, gratulierten allen zu den erreichten Rängen sowie den Organisatoren zur reibungslosen und angenehmen Durchführung. Allgemein wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dieses „Georg-Jöchl-Gedächtniskegeln“ auch im Jahr 2019 weiterzuführen und wünschten sich weiterhin „Gut Holz“ bis zum nächsten Wiedersehen. Unser Dank geht aber auch an alle regen Sponsorenunterstützungen, sei es in Geld- oder Sachleistungen, welche uns die Durchführung des Bezirkskegelns erst ermöglichten. Dies waren die Gemeinde Reith b.K., Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Holzbau Hölzl, Toni Hager, Kegelbahn Alois Neubäck, Huber Metzger und die Drechslerei Ellmau.

Nochmals recht herzlichen Dank für Eure Unterstützung, ohne Euch hätten wir dies alles nicht geschafft!

Ehrenmitglied Sepp Mayr, 95 Jahre

Reith bei Kitzbühel (JosHö): Unser allseits geachteter Kamerad Sepp Mayr hat das 95. Lebensjahr erreicht. Der hintergebene Bergbauer zu „Reichwand“ am Reither Astberg ist das älteste Kameradschaftsmitglied. Der 2. Weltkrieg hat die Familie Mayr besonders hart getroffen. Zwei seiner Brüder, Sebastian in Serbien und Johann in Russland, waren 1942 gefallen, als Sepp noch im Jänner 1945 einberufen und an den Balkan verlegt wurde. Dort kam er in Kriegsgefangenschaft und

durfte aus dieser erst im November 1948 mit einem „Jugoslawientransport“ zurückkehren. Er war der vorletzte Heimkehrer aus dem 2. Weltkrieg der Gemeinde Reith.

Seit nunmehr 70 Jahren ist Sepp Mayr als Uniformträger ein aktives und treues Mitglied der Kameradschaft Reith.

Der Tiroler Kameradschaftsbund hat sich mehrmals dafür bedankt, zuletzt mit der hohen Auszeichnung des „Verdienstkreuzes in Gold“. Die Heimkehrerkameradschaft Reith hat

ihn als Dank zum Ehrenmitglied ernannt. Als Zeitzeuge hatte er auch die Schriftstücke aus seiner Soldaten- und Kriegsgefangenenzeit zur Archivierung ge-

widmet. Das umgängliche und herzliche Wesen des „Reichwander-Sepp“ wird innerhalb der Kameradschaft und darüber hinaus sehr geschätzt.



Sepp Mayr, Jg. 1923, inmitten der Gratulanten der Heimkehrerkameradschaft mit Obmann Sebastian Hölzl und den Kameraden Gidi Schwabl und Andreas Jöchl (v.li.)

6306 Söll - Tirol / T +43 512 250025 / office@it-networks.eu / www.it-networks.eu

i
Tnetworks

Tirol GmbH

IT-Betreuung >> Firewall & VPN Lösungen >> Server & Client Lösungen
WLAN Lösungen >> Webdesign >> Online Marketing >> SEO



FC Elektro Achornor Reith

Kampfmannschaft:

Leider läuft es in dieser Saison nicht nach Wunsch für die Kampfmannschaft. Meistens belohnt man sich nicht für gute Leistungen und so steht man leider schon zwei Spiele vor Saisonende als Absteiger fest. Trotz des Abstieges hält unser Trainer Mutlu Kuyucuk zum FC Elektro Achornor Reith und wird auch in der nächsten Saison an der Seitenlinie stehen.

Vereinsturnier:

Am Samstag, den 2. Juni 2018 veranstaltete der FC Elektro Achornor Reith nach zwei Jahren wieder ein Vereinsturnier. Leider haben einige Vereine abgesagt (aufgrund von Terminkollision bzw. leider zu wenigen Spielern): Altherren (Titelverteidiger), Feuerwehr, Kulturfreunde und Sportverein. Dennoch konnten wir ein Turnier mit 6 Mannschaften

zusammenstellen: Fanclub Lisa Hauser, Landjugend, FC Kitzfenster, Country Club, Musik, FC Aurach. Wir möchten uns noch einmal bei allen teilnehmenden Mannschaften bedanken. Sehr gefreut hat uns, dass der FC Aurach und kurzfristig auch Andi Jöchl mit dem FC Kitzfenster teilgenommen haben. Gespielt wurde im Meisterschaftsmodus – jeder gegen jeden. Es durften je Mannschaft 3 Spieler einer aktuellen Kampfmannschaft mitspielen, die in der Saison 2017/2018 im Einsatz waren. Die meisten Spiele verliefen sehr ausgeglichen und knapp, leider verletzte sich unser Trainer Mutlu Kuyucuk (FC Kitzfenster) ohne Fremdeinwirkung sehr schwer. Wir möchten ihm auch auf diesem Wege gute Besserung wünschen. Den Turniersieg holte sich die Mannschaft Fanclub

Lisa Hauser. Im ersten Spiel des Turniers verlor sie gegen die Landjugend mit 1:0, danach gewann sie all ihre Partien. Fanclub Obmann Hauser Georg (Schul) stellte eine schlagkräftige und auch mit 11 Spielern große Mannschaft zusammen. Lisa Hauser ließ es sich auch nicht nehmen und schaute beim Vereinsturnier vorbei, um zur Abwechslung einmal den Fanclub anzufeuern und freute sich mit der Mannschaft über den Turniersieg.

Wir hoffen, dass in zwei Jahren wieder alle Mannschaften beim Vereinsturnier teilnehmen und die eine oder andere Mannschaft noch dazu kommt.

Der Rang jedes Teams wird wie folgt ermittelt:

1. Anzahl Punkte aus allen Gruppenspielen

2. Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
3. Anzahl der in allen Gruppenspielen erzielten Tore
4. Anzahl Punkte aus den Direktbegegnungen der punkt- und torgleichen Teams
5. Tordifferenz aus den Direktbegegnungen der punkt- und torgleichen Teams
6. Anzahl der in den Direktbegegnungen der punkt- und torgleichen Teams erzielten Tore

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans/Zuschauern des FC Elektro Achornor Reith bedanken und hoffen, dass wir euch in der nächsten Saison zahlreich bei den Spielen begrüßen dürfen.

Platz	Mannschaft	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1.	Fanclub Lisa Hauser	5	12	11 : 2	9
2.	Landjugend	5	10	6 : 2	4
3.	FC Aurach	5	5	4 : 5	-1
4.	Country Club	5	5	5 : 9	-4
5.	FC Kitzfenster	5	5	4 : 8	-4
6.	Musik	5	3	3 : 7	-4



Turniersieger Fanclub Lisa Hauser



Mannschaft Fanclub Lisa Hauser

Foto: Hauser Georg

Foto: Mark Winkler

Maschinenring
Personalleasing

Die besten Mitarbeiter im Land

Stark.
Dein Job in der Region.

Seit 20 Jahren Jobs mit Handschlagqualität.

Komm jetzt ins Maschinenring-Team und profitiere!

- Pünktliche und faire Bezahlung
- Kurz- und langfristige Einsatzmöglichkeiten
- Individuelle Betreuung
- Flexible Arbeitszeiten

Bewirb' dich jetzt gleich online oder per E-Mail bei:

Maschinenring Kitzbühel

T 059060 710 E kitzbuehel@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



Traditioneller Frühlingsbeginn!

Traditionell wie jedes Jahr haben wir heuer am 30. April unseren Maibaum aufgestellt. Leider konnten wir aufgrund des Windes unseren Baum nicht mit der Hand aufstellen.

Wir bedanken uns bei Familie Leitner, Keilhuber für die Spende des ca. 34 Jahre alten und 21,5 Meter hohen Maibaumes.



Vollgasparty

Das nächste Event stand mit unserer Vollgasparty am 12. Mai an. Wie die Jahre zuvor können wir auch dieses Jahr auf eine erfolgreiche Party

zurücksehen. Ein Dankeschön an alle Nachbarn, Helfern und Mitwirkenden.

Eure LJ Reith



**Feuerwehr
Reith**

Aufregender Frühling!

Der heurige Wissenstest fand am 25. April in Lienz statt. Die Feuerwehrjugend stellte dabei ihr erlerntes Feuerwehr-

wissen wieder eindrucksvoll unter Beweis. Neben theoretischem Wissen zur Feuerwehr stehen auch immer Themen wie Knotenkunde, Exerzieren, Dienstgrade, Erste Hilfe und praktische Planspiele auf dem Programm. Wir gratulieren unserer Jugendfeuerwehr, die erfolgreich mit einmal Bronze, 5 x Silber und 4 x Gold an dem Wissenstest teilnahm.



Von links: Jugendbetreuerinnen Christine Jöchl und Jasmin Hiebaum, Jugendfeuerwehr, Kommandant Egid Schwabl

Am 5. Mai hatten wir auch unseren alljährlichen Florianikirchgang.

Nach dem Gottesdienst konnte Kdt. OBI Egid Schwabl die anstehenden Beförderungen vornehmen.

Nachdem die Jugend ihre verdienten Abzeichen erhielt, wurde Adelsberger Markus

zum Hauptfeuerwehrmann und Adelsberger Silvia zur Verwalterin befördert.

Weiters haben wir auch mit unseren Frühjahrsübungen begonnen.

Wir bedanken uns hier bei allen Mitgliedern für die Teilnahme.



Frühlingsübung

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist am

3. September 2018

Alle Infos bitte per Mail an verwaltung@reith.at

Essen auf Rädern – eine Dienstleistung im Ehrenamt

Gutes hat Tradition. Die Bürgermeister der Gemeinden Reith und Kirchberg luden auch heuer wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen, dem die ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern-FahrerInnen gerne nachgekommen sind. Im Café Hochland in Aschau bedankten sich Bürgermeister Stefan Jöchl und Bürgermeister Helmut Berger für den ganzjährigen Einsatz der Ehrenamtlichen.

In gemütlicher Runde wurden ein paar nette Stunden verbracht.

Wir suchen ZUSÄTZLICHE Fahrerinnen und Fahrer – die Auslieferung der täglichen Essen erfolgt mit Allrad-Sprengelautos und die Ehrenamtlichen sind während dieser Tätigkeit auch versichert. Bitte meldet euch, wenn ihr Interesse und Zeit habt.

Vortrag Sport & Gesundheit

Die Gemeinde Reith, der Sportverein Reith und der Sozial- und Gesundheitssprengel luden zum Vortrag über Fit-

ness, Gesundheit, Sport, Lebensqualität, Altern mit Mag. Michael Mayrhofer.

Grill Pool Challenge 2018 – Spende

Im Frühjahr wurden immer wieder Firmen oder Vereine nominiert, bei der Grill Pool Challenge 2018 mitzumachen. Dabei ging es nicht nur um eine „Gaudi“, sondern es wur-

de auch für einen guten Zweck gespendet.

Ein großes Dankeschön für die großzügige Spende von € 300,00 vom Sportverein Reith.



Kassier Gidi Achoner vom SV Reith und Thoos Leiter vom Sozialsprengel



Cordial Cup

Hier ein Foto vom Cordial Cup, eines der größten Jugendfußballturniere in Europa, mit Reithern Kindern sowie einigen Spielern der Mannschaft aus Paris.



Foto: Sebastian Hölzl jun.

Spendenübergabe von der Grill Pool Challenge

Durch die Nominierung der Landjugend Reith hatten wir die Gelegenheit, eine Grill Pool Challenge zu veranstalten. Nach einem lustigen Badespaß im Pool des Cordial Hotels Reith durften wir noch im Innenhof bei einer kleinen Grillerei die Sonne genießen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Direktor Florian Engel und Lothar Reiter für die Unterstützung bedanken. Hintergrund der Grill Pool Challenge war nicht nur die

Gaudi, sondern auch ein karitativer Zweck. Wir haben die Gelegenheit genutzt und unterstützen den Sozialsprengel Kirchberg - Reith mit € 200,-. Durch diese Nominierung konnten wir uns besser kennenlernen und unsere Zusammenarbeit im Ausschuss der Bäuerinnen stärken. Wir freuen uns schon sehr darauf, beim Reither Dorffest viele Gäste an unserem Stand begrüßen zu dürfen.



Im Bild: Bürgermeister Stefan Jöchl, Angelika Heim, Katrin Brandstätter, Herwig Neumayr, Martina Aufschnaiter, Hildgard Aufschnaiter



OBST- UND
GARTENBAUVEREIN
Reith bei Kitzbühel:

**Obstbaumschnittkurs am
Samstag, 7. April 2018**

Auch heuer konnte unser Obmann und Baumwart Franz Adelsberger wieder zahlrei-

che Obstbaumbesitzer zum Schnittkurs begrüßen. Am Spielplatz von Kindergarten und Schule stehen drei Apfelbäume und ein Birnbaum, die als Vorzeige- und Übungsobjekte gerne ihre Äste reichen. Vom richtigen Schnittwerkzeug über den richtigen Bindeknoten für Erziehungsmaßnahmen bis hin zum Wuchsgesetz und warum ich was wo schneide wurde unterrichtet.

Alle waren sehr interessiert und einige nahmen gleich die nötigen Schnittmaßnahmen an unseren Übungsobjekten vor. Es ist von Vorteil, wenn sich

Übergabe der „Schmatzikiste“ an die Volksschule

Freude beim Freudemachen! Unseren nächsten Generationen eine Freude beim Lernen zu machen, war unser Antrieb, die VS Reith bei der Anschaffung der „Schmatzikiste“ zu unterstützen.

Die „Schmatzikiste“ beinhaltet Lern- und Spielmaterial für die Umsetzung von Ernährungsprojekten in der Volksschule. Besonders hervorheben möchten wir das Engagement von Frau Gabi Reiter, die bereits die Ausbildung für die Schmatzikiste

absolviert hat und somit den Reither Volksschulkindern das Thema Essen und Ernährung näher bringen kann.

Uns Reither Bäuerinnen freut es sehr, die Volksschule bei diesem Projekt sponsern zu dürfen, da wir es für wichtig halten, bereits den Kindern ein Bewusstsein über Lebensmittel und deren Herstellung zu vermitteln.

Wir wünschen den Lehrern, vor allem aber den Kindern viel Spaß mit der „Schmatzikiste“.



Im Bild: Monika Hager-Wild, Lisi Jöchl, Gabi Reiter, Direktorin Regina Riser, Kerstin Schwandtner, Katrin Brandstätter

die Obstbaumbesitzer selber die Kenntnisse des Obstbaumschnittes erwerben und so eigene Erfahrungen sammeln. Es ist auch jeder eingeladen, diesen Kurs öfter zu besuchen, um die Kenntnisse wieder auf-

zufrischen und zu vertiefen. Die Kinder vom Kindergarten halfen am Montag darauf noch mit großer Freude beim Abtransport der abgeschnittenen Äste mit.





87. Jahreshauptversammlung am 19. April 2018

Zur diesjährigen Vollversammlung, welche im Kulturhaus - Kleiner Saal stattfand, konnte unser Obmann Franz Adelsberger über 60 Mitglieder begrüßen.

Mit einer Gedenkminute erinnerten wir uns an die neun Mitglieder, die leider nicht mehr unter uns sind.

Danach berichtete der Obmann über die Tätigkeiten vom Vorjahr, und mit den jeweiligen Bildern von Gertraud

Adelsberger konnten wir das vergangene Vereinsjahr noch mal kurz Revue passieren lassen.

Nach dem Kassabericht von Martina Schwabl wurden die Ehrungen für besonderen Blumenschmuck vergeben. Unsere Ehrenobfrau Marianne Gschnaller und Bürgermeister Stefan Jöchl waren im Vorjahr unterwegs, um diese zu erui-

ren. Als Preisträger wurden geehrt: Andrea Koidl, Fam. Feller und Fam. Salfenauer (leider nicht

anwesend, i. V. Marianna Gschnaller). Wir gratulieren sehr herzlich.

Auch alle anwesenden Mitglieder erhielten als Dankeschön für ihren Beitrag zur Dorfverschönerung eine schöne zweifarbige Pelargonie, gespendet von Gemeinde und Tourismusverband.

Wie schon die letzten Jahre gab es danach die Verlosung von den tollen Tombolapreisen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Preisspender und

die fleißigen Loskäufer. Als liebe Überraschung erhielten Kassierin Martina Schwabl und Obmann Franz Adelsberger in Form einer Ehrung für ihre 15-jährige Tätigkeit und Beirat Baschtei Widmoser für seine mehr als 20-jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand.

Der Obmann beschloss die Versammlung mit Dank an sein fleißiges Team und allen, die den Verein in jeglicher Art unterstützen.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:

Die 53. Jahreshauptversammlung des Sportvereins stand ganz im Zeichen von Neuwahlen.

Der neue Ausschuss wurde wie folgt gewählt:

Obmann: Pendl Michael; Obmann-Stellvertreter: Raffler Gerhard; Kassier: Achorner Gidi jun.; Kassier-Stellvertreter: Mayr Martina; Schriftführer: Werlberger Michaela; Schriftführer-Stellvertreter: Raffler Martina; Sportwart Alpin: Hirzinger Andi; Sportwart Nordisch: Achorner Hansi;

Mit dem Sportverein durch den Sommer

Zeugwart: Lindner Martin; Beirat: Pendl Gabi, Emberger Manuela, Jöchl Christian und McMurphy Melanie; Kassaprüfer: Obermoser Walter und Ing. Hauser Georg

Der Sportverein bedankt sich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Maresi Ecker und Herwig Ritter für ihre tatkräftige Unterstützung und die freiwilligen Einsatzstunden bei den Veranstaltungen in den vergangenen Jahren!

Sport & Gesundheit – Wahn oder Sinn?

Interessante und motivierende Einblicke konnten die zahlreich erschienenen Zuhörer an der gemeinsam von der Gemeinde, dem Sozialsprengel Kirchberg-Reith und dem

Sportverein organisierten In-foveranstaltung erhalten. Für seine persönliche Fitness sollte sich jeder mindestens drei Stunden pro Woche Zeit nehmen und sich bewegen (mit Schwitzen), so der referierende Gesundheitscoach Mag. Michael Mayrhofer. Laut Statistik schafft diese Mindestanforderung knapp die Hälfte der österreichischen Bevölkerung nicht. Der Vortrag war sehr aufschlussreich und hat einige Teilnehmer sicherlich zu mehr Bewusstseinsbildung mit dem Thema Sport und Gesundheit motiviert.

Kinderolympiade:

Nach dem Motto „Dabei sein ist alles!“ fand Ende Mai die traditionelle Kinderolympiade beim Spielplatzgelände statt. Bei schönstem Wetter konnten

sich die Kinder im Sackhüpfen, Weitsprung, Hindernislauf, Sprint sowie Ballzielwerfen messen. Auch für den Eltern-Kind-Bewerb fanden sich wieder viele Teilnehmer. Romy und Seppi Nothegger sicherten sich den Sieg vor den beiden zweitplatzierten Rebecca und Martin Achorner und Kevin und Manuela Emberger. Die Mittelzeitwertung sicherten sich Elisabeth und Marina Jöchl. Bei Kaffee und Kuchen konnte sich nach dem Bewerb noch jeder stärken! Vielen Dank an Seppi Nothegger für die schönen Fotos zur Kinderolympiade!

Dorffest:

Auch heuer gibt's wieder tolle Preise bei unserer Tombola zu gewinnen! Ein großer Dank geht an die Sponsoren der Tombolapreise!

Wöchentliche Treffs:

Walken: jeden Mittwoch –

Treffpunkt 19 Uhr beim Kulturhaus

Radeln: jeden Donnerstag – Treffpunkt 18 Uhr beim Kulturhaus

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Fotos, weitere Termine und Infos findet ihr auf unserer Internet-Seite www.sv-reith.at

Vorankündigung:

3-Tages-Bergtour in den Osttiroler Alpen

Vom 14. bis 16. September findet die diesjährige Bergwanderung des SV Reith statt. Gestartet wird am Freitagmittag in Reith, wir fahren mit den Privat-PKW nach Prägraten in Osttirol. Mit Startpunkt Park-

platz Bichl geht's am Freitag in knapp 2 Stunden auf die Bergersee-Hütte. Am Samstag wird dann am Muhs-Panorama-Weg die grandiose Aussicht auf die Großvenediger-Gruppe genossen, über die Lasnitzen-Hütte sind wir insgesamt in etwa 5 Stunden unterwegs zur Neuen Reichenberger Hütte. Auch dort gibt es einen tollen Panoramablick. Am Sonntag wandern wir zum Abschluss über die Pebell-Alm wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es sind insgesamt 16 Schlafplätze auf den betreffenden Hütten reserviert. Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Genauere Informationen gibt's unter www.sv-reith.at oder



Reichenbergerhütte mit Bödensee am Lasöring Höhenweg in Prägraten

gerne beim Obmann Pendl Michael (0664-4139865). Wir freuen uns auf verbindliche Anmeldungen bis spätestens 15. August, die vorhandenen Übernachtungsplätze werden

nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Also nicht lange warten, nutzt die Chance auf drei erlebnisreiche Tage in Osttirol.



Aktivitäten des Reither Pensionistenverbands am 4. Juni 2018

Bisher machten wir sieben schöne Wanderungen.

Bei herrlichem Wetter wanderten wir am 24. Jänner von der Ki West nach Aschau. Einkehr bei Café Hochland.

Am 7. Februar ging es auf die Biedering Alm. Eine Wanderung vom Kaiserbad in Ellmau, vorbei an den Bauernhöfen Unter – Oberbiedering zur

Biederinger Alm. Der Weg wird vom Tourismusverband super präpariert, bis zum ehemaligen Gasthof Riesen. Eine schöne winterliche Wanderung, Einkehr beim Café Ritzer.

28. Februar Pillersee Runde bei herrlichem Sonnenschein, aber ziemlich kalt, trotzdem gingen 16 Personen mit.

Es war schön, die Stockenten

und Blässhühner zu beobachten, wie sie sich im eiskalten Wasser sichtlich wohlfühlten, Kaffee und Kuchen gab es beim Café Birnbacher.

21. März von der Bichlalm Talstation wanderten wir zum Bacherhof, der mit seiner schönen Lüftmalerei und diversen Sprüchen eine echte Sehenswürdigkeit ist. Weiter über den Sonnberg nach

Oberaurach – Unteraurach zum Café Neumayer, retour übers Dörfel – Golfplatz zum Ausgangspunkt.

11. April mit 18 Personen zum Hintersteinersee-Parkplatz, von dort begann unsere Wanderung zur Walleralm über Bichl durch den Wald mit den vielen Schneerosen zur Stöfelhütte, wo wir uns stärkten.

Am 2. Mai fuhren wir mit 19

Ihre Raiffeisenbank in Reith informiert

Unsere neue Servicebetreuerin stellt sich vor:

Mein Name ist Marina Margreiter, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kirchberg. Seit Jänner 2011 war ich als Servicebetreuerin in der Bankstelle Vorderstadt tätig.

Nach der Geburt meiner zwei Kinder freue ich mich schon sehr darauf, mit Juli wieder zur Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann zurückzukehren.

Ich werde mich bemühen, die Wünsche der Reither Kundinnen und Kunden bestmöglich zu erfüllen und freue mich auch schon darauf, viele Kunden persönlich kennenzulernen. Sei es bei der Erledigung der täglichen Bankgeschäfte am Schalter, bei den Sumsi-Tagen oder am Weltspartag.

Auch der Herausforderung, alleine für den reibungslosen Ablauf am Schalter zuständig zu sein, sehe ich mit Freude entgegen! Ab 9. Juli bin ich von Montag bis Freitag immer von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr gerne für Sie da!

Nutzen Sie unser Serviceangebot am Schalter:

- Montag – Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
- Zahlungsverkehr, Überweisungen, Bargeldbezug, Spargbuchtransaktionen, ...

Profitieren Sie von unseren Beratungszeiten:

- Montag bis Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
- flexibel und diskret
- nach individueller Terminvereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

Marina Margreiter, Harald Eberharter & Herbert Leitner

**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Bankstelle Reith



Foto: Stugk/Raiffeisen

Marina Margreiter

Servicebetreuerin

05356/65448-44 241

marina.margreiter@rrb.at

Personen nach Westendorf über den Lendwirt in die Unterwindau, von dort wandern wir auf einer Forststraße zur Straubing Hütte. Dort wurden wir mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnt, haben dort Käse und Speck gekauft.

23. Mai mit dem Auto zum Parkplatz Hochfeld, hier gibt es zwei Wege zur Baßgeigeralm.

Eine Gruppe ging den direkten Weg zur Baßgeigeralm – Mülleralm, die andere Gruppe ging über die Angerlalm – Speichersee – Mülleralm, wo sich alle wieder trafen, gemeinsam gingen wir zur Baßgeigeralm, toller Platz mit einer schönen Aussicht zum Wilden Kaiser.

30. Mai Kaffee-Ausflug mit 43

Personen nach Maria Kirchentäl bei St. Martin bei Lofer. Die Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl, auch Pinzgauer Dom genannt, liegt auf 900 m Höhe inmitten der Loferer Steinberge und gehört zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Salzburgs. Es war ein schöner Nachmittag, man hatte viel Zeit zum Plaudern.

Es erwarten uns noch viele schöne Ausflüge und Wanderungen, z. b. Osttirol – Kalser Talrundweg, Kramsach - Lustiger Friedhof, danach zum Bergelsteinersee.

Herzliche Grüße
Euer Engelbert Weiss



Maria Kirchentäl



Baßgeigeralm



EISSCHÜTZEN **Reith** bei Kitzbühel

Großartiger Erfolg der Reither Stockschützen

Sieg beim Gasslturnier in Klausen/Südtirol

Die Reither Stockschützen nahmen auf Einladung des ESV Klausen zum zweiten Mal am beliebten Gasslturnier in Klausen teil.

Der EC Reith meldete heuer sogar 2 Mannschaften für das Turnier. Es nahmen nicht weniger als 27 Mannschaften aus Südtirol, Bayern, Nord- und Osttirol am Turnier mitten in der Altstadt teil.

Für den EC Reith 1 war es heuer kein Neuland mehr, die Spiele auf Promenaden und Kopfsteinpflaster auszutragen. Für den EC Reith 2 war dies

hingegen eine Premiere.

Im Vordergrund stand nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch das gesellige Beisammensein im schönen Südtirol.

Zur Überraschung aller konnte das Turnier vom EC Reith 1 mit den Spielern Josef Niederacher, Michael Pendl, Michael Aufschnaiter und Alois Jöchel gewonnen werden.

Natürlich wurde der Sieg in Südtirol noch gebührend gefeiert!

Vielen Dank auch an die Fa. Mauracher, die uns für die Fahrt nach Klausen einen Kleinbus zur Verfügung gestellt hat.



Die gut gelaunten Stockschiützen des EC Reith in Klausen



Siegerfoto: v. l. Michael Pendl, Josef Niederacher, Alois Jöchel und Michael Aufschnaiter

KONZERTPROGRAMM

Musikkapelle Reith

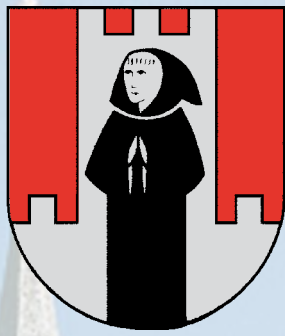
2018

Mit Rahmenprogramm, gestaltet durch die Reither Vereine

JUNI – SEPTEMBER

Samstag, 30. Juni		Platzkonzert	beim „Reither Dorffest“
Freitag, 6. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon und „Puch Treffen“
Freitag, 13. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	mit Umrahmung „Reither Bäurinnen“
Freitag, 20. Juli	19.30 Uhr	Platzkonzert	beim Restaurant „'s Pfandl“
Freitag, 27. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Landjugend Reith“
Freitag, 3. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Obst und Gartenbauverein“
Freitag, 10. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Reither Singkreis“
Mittwoch, 15. August		Frühschoppen Blumencorso	beim „Hohen Frauentag“ in Reith am Nachmittag in Kirchberg
Freitag, 24. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Freiwillige Feuerwehr Reith“
Freitag, 31. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung durch unsere Sagenerzählerin Uschi Krabichler
Sonntag, 9. September		Abschlusskonzert – Frühschoppen	beim Pavillon mit der traditionellen Maibaumversteigerung der Land- jugend Reith

Wir sehen uns, wir hören uns ...



Samstag,

30.6.2018

ab 17 Uhr

Einladung zum REITHER DORFFEST



18 Uhr:

Platzkonzert der
Musikkapelle Reith

ab 19.30 Uhr:

„Duo Edelraute“



ab 21 Uhr:

„saint john green leaves“

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Reither Vereine!

**Eintritt
frei!**

Große Tombola · Hüpfburg & Zuckerwatte · Kinderschminken
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

reithnet.com
SURFEN.SCHAUEN.REDEN
Hölzl Elektroanlagen e.U.
Kitzbüheler Str. 6 / A-6370 Reith bei Kitzbühel
office@reithnet.com / Tel. +43 5356 65491

**holzbau
hölzl**

**tiroler
VERSICHERUNG**

Skischule Reith bei Kitzbühel
Telefon: 05356 654 96
**HÖRST
KINDER-CLUB**



+43 (0) 5356 62116

sportscare
+43 (0) 5356 71 899

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Reith